

man daselbsten die runde *affectire*, welches da geschicht mit hie-
 nein vnd heraus fahren / da man dann die *Escaule* etwas kürzer
 die ander etwas länger / wie auch die *Facien* nemen muß. Vnd
 eben dieses sol man auch *observiren*, wo kurze seiten seind / wann
 man aber hienein fährt wo spitzige Ecken sind / befördert man
 ein weiters / darumb kan man als dann besser ein Bollwerck
 hinlegen. Item / wo spitzige Ecken fürkommen / mag man
 bißweilen die Winkel kleiner nehmen als von 85 So. Wann
 aber begehrt wird / ein Bollwerck oder *Corzin* an gewisse stelle zu
 legen / so muß man von dem sehen anfahren / vnd die operation
 vff beyden seiten *continuirn*, als denn kan eine Figur etlich mal
fortificirt werden / hernach mag man alle *delineationes*, gegen ein-
 ander halten / vnd welche im besten sich schicket / *in opere imitirn*.
 Ist etwan eine Höhe nach einem Orth gelegen / die man befesti-
 gen soll / so muß man mit der Vestung hienaus fahren / vnd
 dieselbtge / wo nicht ganz / doch ein stück mit hienein bringen /
 damit dem Feind kein Vortheil vnd *prerogativa* gelassen wer-
 de / wann man aber nicht wolte so weit hienaus fahren / auß ur-
 sach / daß die Vestung zu groß würde / oder aber wegen etlicher
 umbstände nicht füglich seyn könnte / so müste man die *Fortifica-*
sion also anlegen / das gegen der höhen über eine *Corzin* zu liegen
 käme / vnd kein Bollwerck / denn sonst könnte ein Feind leichtlich
 darauff *approchirn*, So aber wann die höhe gegen der *Corzin*
 liegt / ist sie gleichsam zwischen 2. Bollwercken gefangen / vnd
 kan von denselben *commendirt* werden / so kan man auch auff
 solchen höhen / die nahe vber den Graben liegen / mit Vorweh-
 ren als *Trenchen* sonderlich aber mit Hornwercken einnehmen
 da es von nöthen ist.